

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 25

Mittwoch den 31. Januar

1866.

Das Allgemeine Gallische Lese-Institut. (Eingefandt.)

Bekanntlich ist das auf den Trümmern des Gallischen „Museums“ vor zwei Jahren neubegründete „Allgemeine Gallische Lese-Institut“ mit Ablauf d. J. 1865 ebenfalls wieder eingegangen. Die Mühlmann'sche Buchhandlung hat seitdem mit allem Eifer sich bemüht, dem gebildeten Publikum unserer Stadt dafür einen Ersatz zu schaffen; wir hören jetzt mit großem Bedauern, daß dieser Versuch zur Zeit wahrscheinlich nur zum Theil durch Erfolge sich belohnt sehen wird. Die Fortdauer des Lesekreises ist allerdings, so weit uns bekannt, gesichert; dagegen sind die Ausichten auf die Wiedereröffnung eines Lesezimmers sehr trübe. Wie wir hören, so sollte der letztere Versuch gemacht werden, sobald sich eine Zahl von 50 ständigen Teilnehmern gefunden hätte; mit Mühe sind bis jetzt 43 Unterschriften für ein Lesezimmer gewonnen worden! Man wird einräumen, daß ein solches Ergebnis für eine Stadt, die eine stark besuchte Univerſität und mehrere höhere Schulen beſißt, die sich einer durchaus intelligenten Bürgerschaft rühmen darf und täglich größeren Zielen zustrebt, erschreckend gering ist. Wer bisher in der Lage war, von dem trotz mancher unermesslicher Mängel sehr schätzbaren Lesezimmer einen ausgiebigen Gebrauch zu machen; wer es weiß, mit welchen Kosten und welchem Zeitverlust es für den Einzelnen verbunden ist, sich für die plötzlich abgechnittene Verrückung zahlreicher Zeitschriften und Tageszeitungen auch nur einigen Ersatz zu schaffen, der wird den Stand der Dinge mit uns aufrichtig beklagen. Vielleicht gelingt es unsern Worten, dieser unserer Darlegung des Sachverhalts, die Theilnahme des beteiligten Publikums an der Wiederbelebung des Lesezimmers einigermaßen wieder anzuregen. (Die Red. kann sich den Wünschen des Herrn Einsenders lediglich anschließen.)

Landwirthschaftliche Nachrichten.

Aus der Provinz Sachsen. Die Direction des landwirthschaftlichen Centralvereins unserer Provinz bringt in dem Januarheft der Zeitschrift folgende Bekanntmachung, betreffend den Ausfall der Bewerbung um den Preis für die beste landwirthschaftliche Beschreibung eines Kreises oder einer Wirthschaft:

Durch Bekanntmachung vom 13. Februar 1864 setzte der landwirthschaftliche Centralverein der Provinz Sachsen einen Preis von 75 $\frac{1}{2}$ Ert. aus für die beste landwirthschaftliche Beschreibung eines Kreises oder einer Wirthschaft. In Folge dieses Ausschreibens gingen bis zum festgesetzten Termine acht konkurrirende Schriften ein. Gemäß der in dem Ausschreiben genannten Bestimmungen wurden diese Schriften einer von der Direction des Centralvereins ernannten Kommission zur Prüfung übergeben und verhandelte sodann das am 12. December 1865 zusammengesetzte Central-Directorium unter Zugiehung der Preisrichter-Kommission über die Frage der Zuerkennung des Preises. Der Beschluß fiel dahin aus, daß keine der konkurrirenden Schriften als mustergültig anerkannt und mit dem ausgesetzten Preise gekrönt werden könne. Indem dagegen die Kommission und das Central-Directorium darin einverstanden waren, daß in zwei der Schriften und zwar: 1) der Schrift „Ober-Wiederstedt, eine landwirthschaftliche Skizze“, und 2) der „Beschreibung des Rittgutes Carwe“ je nach verschiedener Richtung hin Gutes geleistet sei, wurde beschloffen, für jede dieser beiden Schriften einen Betrag von 25 $\frac{1}{2}$ Gold zu gewähren, als Ausdruck der Anerkennung und der Ermunterung für

die Verfasser. Als letztere erwiesen sich nach Eröffnung der zugehörigen Zettel: 1) für die Schrift über Ober-Wiederstedt der Dekonomie-Verwalter H. Pönke zu Ober-Wiederstedt bei Hettstedt, 2) für die Schrift über Carwe der Lieutenant und Ober-Inspektor Hermann Eckert zu Radensleben bei Herzberg in der Mark. Die übrigen Konkurrenzschriften liegen mit den versiegelten Devisen zur Rückgabe bereit und ersuchen wir die Einsender, dieserhalb bald gefälligst Verfügung treffen zu wollen. Hundsburg, den 16. December 1865.

Gewerbliches.

Vergleichende Versuche in Rücksicht auf zweckmäßigen Winterbeslag für Pferde. In Berlin werden solche Versuche seit dem 1. December ausgeführt. Eine Anzahl von Pferden verschiedener Kavallerie-Regimenter und der Artillerie ist mit Einsiedel'schen Rinneisen, eine andere eben so große Anzahl mit Schraubstollen-Eisen beschlagen. Tägliche Uebungsmärsche unter Aufsicht besonders ernannter Offiziere sollen das Tauglichkeitsmaaß der verschiedenen Eisen feststellen. Nach den bisherigen — bis zum 15. Januar — gemachten Erfahrungen hat es nicht den Anschein, „als ob“, wie ein Fachblatt sagt, „die Rinneisen den freien Gebrauch des Pferdes, vornehmlich auf glatten Straßen und Chaussees dem Reiter gefährleitet.“ Am 6. Januar konnten geschickte Pferde, deren Rinneisen etwa vierzehn Tage lagen, auf dem Stern im Thiergarten wohl noch kurz getrabt und galoppirt werden, am 8. jedoch war selbst kurzer Trab mit beständigen Gleiten verbunden und gingen daher die Pferde sehr unsicher. Eben eingeschraubte scharfe Stollen ermöglichen dagegen jede Gangart.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die „Neupöber Zeitung“ veröffentlicht über den Bau und den Betrieb einer rechtsrheinischen Bahn durch die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft Folgendes: „Die Verhandlungen über den Bau der rechtsrheinischen Eisenbahn, welche zwischen der Direction der linksrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft und der Staatsregierung seit längerer Zeit geschwebt haben, sind nunmehr endlich in diesen Tagen zum Abschlusse gekommen. Die getroffenen Vereinbarungen sind im Wesentlichen folgende: 1) Die linksrheinische Eisenbahn-Gesellschaft baut die Eisenbahn von Ehrenbreitstein, dem Rheinufer entlang, über Beuel nach Siegburg, zum Anschlusse an die Deutsch-Siegener Bahn, nebst einer Trajekt-Anstalt von Beuel nach Bonn über den Rhein. 2) Die Vorarbeiten müssen binnen 6 Monaten von jetzt an beendigt sein. 3) Die Eisenbahn muß spätestens am 1. October 1868 dem Verkehr übergeben werden. 4) Für den inneren Verkehr zwischen Oberlahnstein und Siegburg kommt der linksrheinische Tarif zur Anwendung. 5) Auch für den durchgehenden Verkehr, über die vorgedachten beiden Punkte hinaus, ist der linksrheinische Tarif maßgebend, wenn nicht auf der Deutsch-Siegener oder der Nassauer Bahn höhere Sätze bestehen. 6) Expeditions-Gebühren werden für die durchgehenden Transporte nicht erhoben. Ueber die spezielle Richtung, welche die Eisenbahn bei Neuwied nehmen wird, ist noch nichts Bestimmtes festgesetzt.“

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Freitag den 2. Februar Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 1. Februar Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Zulpe.“
Der Vorstand.

Wohlthätigkeit.

Der Vorstand der kürzlich aufgelösten Gesellschaft „Iphigenia“ hat zur Verwendung für Arme mir **5 R 13 Gr** übergeben, wofür ich Namens der Empfänger Dank sage.
Ulbrecht, Polizei-Rath.

Tageschau.

Mittwoch den 31. Januar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 7 Uhr Abends.

Vorträge.

Literaturgeschichtlicher Vortrag des Professor Dr. Gosche im „Volksschulgebäude“ 6 Uhr Abends.

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 29. Januar.

Kronprinz. Hr. Ingenieur Busfus a. Stettin. Die Frn. Kaufl. Sotinger und Stevers a. Mainz, Gläser und Weniger a. Berlin, Günther a. Zwickau und Leuchte a. Sonnenberg.

Stadt Zürich. Die Frn. Kaufl. Roh a. Apolda, Edbeorheim und Schneider a. Leipzig, Riege a. Bayreuth und Kimmel a. Elst a. Rh. Hr. Versicherungs-Inspector Jacob a. Magdeburg. Hr. Rentier Voss a. Dresden. Hr. Amtmann Hirt a. Coburg. Hr. Gerichtsamtman Werner a. Schwerin.

Fuhren-Entreprise.

Die Anfuhr von ppt. 980 Schachtr. Steine zur nächstjährigen Unterhaltung der Berlin-Casseler Chaussee zwischen Hohenthurm und Nietleben, und der Halle-Weißensels-Erfurter Chaussee zwischen Halle und Ammenborn aus den Brüchen bei Pläsnitz, Petersberg und Trotha soll am

Dienstag den 6. Februar c.

Morgens 8½ Uhr;

die Anfuhr von ppt. 940 Schachtr. Steine zur nächstjährigen Unterhaltung der Magdeburg-Leipziger Chaussee zwischen Weidensee und Groß-Kugel aus denselben Brüchen soll am

Donnerstag den 8. Februar c.

Morgens 8½ Uhr

im Bürgergarten vor dem Leipziger Thore hier selbst öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 28. Januar 1866.

Der Kreisbaumeister **Wolff.**

Auction.

Sonnabend den 3. Februar c. Nachmittags 3 Uhr versteigere ich in dem Fiedler'schen Steinbruche am Galgenberge 2 Ruthen Pflastersteine und 10 Ruthen Bausteine.

Glitz, ger. Auctions-Commissar u. Taxator.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Sonnabend den 3. Februar c. von Vormittags 10 Uhr ab und von Mon-

tag den 5. Februar c. ab jeden Nachmittags von 2 Uhr an Fortsetzung des Ausverkaufs der Sachtmann'schen Waaren im Laden Brüderstraße 4.

Zu sehr billigen Preisen sind namentlich Ballkränze zu haben.
Halle, den 29. Januar 1866.

W. Glitz,

Berwalter der Sachtmann'schen Konkurs-Wasse.

Frische Thür. Salzbuter à fl. 10 Gr empfang und empfiehlt
J. G. Heine, gr. Steinstraße 26.

Goldener Ring. Die Frn. Kaufl. Kornid a. Dessau, Fiedler a. Dresden, Sildner a. Leipzig, Jacoby a. Magdeburg, Simon a. Chemnitz, Böhne a. Bielefeld und Delge a. Prag. Hr. Inspector Wachs a. Berlin.

Goldener Löwe. Die Frn. Kaufl. Bendel a. Leipzig, Munt und Doh a. Berlin, Werner a. Apolda, Böttcher a. Zeitz und Schaal a. Mainz. Hr. Baron v. Damm a. Braunschweig. Hr. Techniker Frank a. Saarbrücken.

Stadt Hamburg. Frau Oberamtman Säuberlich a. Serlebod. Hr. Fabrikinspector Pauker a. Staßfurt. Hr. Maler Schönwollf a. Brandenburg. Hr. Apotheker Kriele a. Croßen a. E. Die Frn. Kaufleute Chicherio a. Eßfeld, Linke, Ruß, Pudor, Jacobson und Freudenberg a. Berlin, Jonas a. Hannover, Winkler a. Arnstadt, Douffet a. Leipzig, Stamm a. Herlohn und Fischer a. Erfurt.

Meute's Hotel. Die Frn. Kaufl. Krüger a. Eisenach, Langhals a. Erfurt, Kranich a. Schönebeck, Claus a. Derenberg, Becker a. Zeitz und Otto a. Naumburg. Hr. Buchhändler Homann a. Eisleben. Hr. Deconom Meyen a. Kurzenhof. Hr. Mühlenbesitzer Tödel a. Gethstädt.

Zum schwarzen Hür. Die Frn. Hauptmann a. D. de la Chevalerie und Particulier Böhme a. Berlin. Hr. Pfarre Becker a. Stettin. Hr. Kaufm. Kribing a. Dessau. Die Frn. Fabrikanten Degenhardt a. Bernerode und Schilger a. Warburg.

Zum blauen Hede. Die Frn. Deconomen Bothe und Klappersfeld a. Agendorf. Hr. Graveur Schmidt und Sohn a. Emlen. Hr. Drechslermeister Michaelis a. Berlin. Die Frn. Kaufl. Findeisen a. Berlin und Wolff a. Offenbach.

Telegraphische Witterungsberichte.

29. Januar.

Beobachtungszeit.	Barometer.	Temperatur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Stunde	Ort.	Pariser Linien.	Reaumur.	

Auswärtige Stationen.

8 Morg.	Saparanda	328,0	-1,4	NO schwach	bedeckt
-	Moskau	327,7	1,6	N stark	bedeckt

Preussische Stationen.

6 Morg.	Memel	333,2	3,6	SW mäßig	bedeckt
-	Berlin	333,8	2,6	SW lebhaft	heiter
-	Münster	331,8	5,1	SW mäßig	trübe, Regen
-	Ergau	332,8	5,0	SW mäßig	ganz bedeckt
-	Ratibor	330,0	0,0	S lebhaft	halb heiter
-	Erier	330,2	5,5	SO sehr stark	trübe Regen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Eltern, welche ihre Kinder zu Oftern der Vorschule zuführen wollen, fordern wir auf dieselben bis zum 21. Februar d. J. bei dem Hrn. Rector **Opel** anzumelden. Derselbe wird jeden Mittwoch von 12—1 Uhr im Schulgebäude auf dem Petersberge Meldungen entgegennehmen.

Den Eltern, welche ihre Kinder erst nach dem 21. Februar zur Schule anmelden, können wir die Annahme nicht garantiren.

Halle, den 24. Januar 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Fuhren-Entreprise.

Die Anfuhr von ppt. 980 Schachtr. Steine zur nächstjährigen Unterhaltung der Berlin-Casseler Chaussee zwischen Hohenthurm und Nietleben, und der Halle-Weißensels-Erfurter Chaussee zwischen Halle und Ammenborn aus den Brüchen bei Pläsnitz, Petersberg und Trotha soll am

Dienstag den 6. Februar c.

Morgens 8½ Uhr;

die Anfuhr von ppt. 940 Schachtr. Steine zur nächstjährigen Unterhaltung der Magdeburg-Leipziger Chaussee zwischen Weidensee und Groß-Kugel aus denselben Brüchen soll am

Donnerstag den 8. Februar c.

Morgens 8½ Uhr

im Bürgergarten vor dem Leipziger Thore hier selbst öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 28. Januar 1866.

Der Kreisbaumeister **Wolff.**

Auction.

Sonnabend den 3. Februar c. Nachmittags 3 Uhr versteigere ich in dem Fiedler'schen Steinbruche am Galgenberge 2 Ruthen Pflastersteine und 10 Ruthen Bausteine.

Glitz, ger. Auctions-Commissar u. Taxator.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Sonnabend den 3. Februar c. von Vormittags 10 Uhr ab und von Mon-

tag den 5. Februar c. ab jeden Nachmittags von 2 Uhr an Fortsetzung des Ausverkaufs der Sachtmann'schen Waaren im Laden Brüderstraße 4.

Zu sehr billigen Preisen sind namentlich Ballkränze zu haben.
Halle, den 29. Januar 1866.

W. Glitz,

Berwalter der Sachtmann'schen Konkurs-Wasse.

Frische Thür. Salzbuter à fl. 10 Gr empfang und empfiehlt
J. G. Heine, gr. Steinstraße 26.

Mein hübsches kleines Haus mit wohlgepflegtem Garten will ich wegen Todesfalles wieder verkaufen. Es enthält 6 heizbare Zimmer mit allem Zubehör, ist gesund und schön gelegen — nicht Geschäftslage — und eignet sich vorzüglich zum Alleinwohnen für eine ruheliebende, nicht zu anspruchsvolle Familie. Anzusehen täglich zwischen 12 und 1 Uhr Mittags.

Halle, den 30. Januar 1866.

Dr. A. Imhof, Unterplan 9.

Beste prima Türk. Pflaumen

10 1/2 U. für 1 P., 1 U. 3 Sgr.

beste secunda Türk. Pflaumen

11 U. für 1 P., 1 U. 2 Sgr. 9 S.

beste tertia Türk. Pflaumen

12 1/2 U. für 1 P., 1 U. 2 1/2 Sgr.

empfehlen in ganz vorzüglicher Frucht

Albert Türpen,

Schmeerstraße 14.

Gegen Zahnschmerzen

habe ein wirklich ausgezeichnetes Mittel

F. Schotts Extractum Radicis.

Depôt bei **A. Senze,** Schmeerstr. 36.

10 bis 12 Quart

frische Gofenhefen sind jeden Sonnabend billig zu verkaufen Geiststraße 61.

Für 3 Thaler

werden 1000 Kohlensteine verkauft Geiststraße 61.

1000 Stück 4—9 F. Reife verkauft

Strohhoßspitze 29.

Auch etwas haselne 6—7 F. Es sind Elbweiden.

Döring, Reishändler.

Verkauf mehrerer gut erhaltener Mahagoni-Möbel und 1 gr. Trumeau umzugs halber sehr preiswerth

gr. Ulrichstraße 50, 1. Etage.

Zu verkaufen sind ein Paar gut eingefahrene Pferde

Strohhoßspitze 33.

Knorpel sind zu haben

Strohhoßspitze 33.

Zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts: 2 Pferde, 2 Aufschwägen, halb und ganz verdeckt, 1 Schlitten und verschiedenes Geschirr,

kl. Märkerstraße 3.

Zu verkaufen: neue birkene Kleidersekretäre, ovale Tische, Sopha gestelle

Geiststraße 21, im Hinterhause.

Zu verkaufen ist billig ein gut erhaltener **Irmler'scher Flügel** von 6 1/2 Octaven. Resonanten können ihn Vormittags von 10 bis 1 Uhr in Augenschein nehmen

Liebenauerstraße 1.

Zu verkaufen ist billig ein großer Waschkessel

gr. Steinstraße 12, im Laden.

Zu verkaufen sind 2 Stück fette Landschweine, passend zum Wurstfest

Oberlaucha 15.

Zu verkaufen sind billig zwei noch neue Ballkleider. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei Wäschrollen,

neu, engl. Konstruktion, sind billig zu verkaufen. Näheres bei

W. Sorbach in Naumburg a/S. 424.

600 P. werden zum 1. April auf erste Hypothek gesucht. Näheres ist zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Gesuche, Reklamationen und alle sonstigen schriftlichen Arbeiten fertigt mit Sachkenntniß

der Priv.-Schr. Bleeser, kl. Sandberg 6.

Ein **Dienstmädchen**, ein kräftiger **Laufbursche** erhalten bei gutem Lohn leichten Dienst

gr. Brauhausgasse 9.

Ein **Lehrling**, welcher Gelegenheit hat etwas Tüchtiges zu erlernen, kann jetzt oder Ostern unter billigen Bedingungen eintreten bei

C. Landmann jun., Bildhauer u. Maler, neue Promenade 10.

Ein **tüchtiger Nähmaschinen-Führer** wird **sofort** verlangt

Königsplatz 6, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren für den ganzen Tag zur Aufsicht zweier Kinder

Geiststraße 59.

Ein ordentliches reinliches Hausmädchen sucht

z. 1. April die Kreisgerichtsrath **Schönemann**,

gr. Sandberg 13.

Ein zuverlässiger Arbeiter kann als **Hausknecht** Anstellung finden bei

Moriz Kade.

Ein ordentliches Mädchen findet **sofort** einen Dienst beim Cand. min. und Lehrer **H. Voigt**,

Graseweg 15, 1 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen

gr. Klausstraße 18.

Anständige Mädchen mit guten Attesten, drei gesunde Ammen weist nach

Frau Binneweis, Barfüßerstraße 16.

Ein Bursche kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten bei

Aug. Henning,

Buchbindermeister und Galanterie-Arbeiter, gr. Ulrichstraße 49.

Ein **Lehrling** kann sogleich oder Ostern eintreten.

Robert Hartung,

Gold- und Silberarbeiter, gr. Steinstraße 1.

Ein Mädchen kann sofort in Dienst treten

kl. Sandberg 11.

Zwei anständige Herren suchen einen Wüßwohner

Martinsgasse 1.

Ein junger militärfreier Mann sucht einen Posten als Comtoirbote oder Aufseher. Nützlichfalls kann auch Caution gestellt werden. Näheres bei

Moriz Sund, Herrenstraße 10.

Gesucht wird zum 1. Juli er. in einem im Königsbiertel belegenen Hause eine aus 1 oder 2 Stuben und Schlafkabinet bestehende Parterre-Wohnung ohne Möbel. Adressen unter M. befördert die Exped. dieses Blattes.

Gesucht werden 2 St., 2 K., Küche und Zubehör. Zu erfragen

Schulberg 7.

Zu vermieten

eine **Southern-Wohnung** — auch geeignet zu einer **Glaserei, Tischlerei** oder anderen **Werkstatt** — (Mietpreis 40 P.) ist zum 1. April zu vermieten

Weidenplan 2 b.

Eine freundliche Familien-Wohnung ist an eine stille Familie zu vermieten und am 1. April zu beziehen kl. Berlin 1, 2 Tr., im Hause des

Dr. **Tieftrunk.**

Zu vermieten ist von jetzt ab und zum 1. April zu beziehen ein Logis zum Preise von 80 P., bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern u. sonstigem Zubehör.

F. W. Müprecht, gr. Schlamm 3.

Zu beziehen sogleich: ein Lab.n und ein Logis. Zu erfragen

Thalgasse 5, 1 Tr.

In meinem Hause, Niemeherstraße, sind Logis zu vermieten, bestehend aus 4 St., 5 K. und K. nebst Zubehör, sowie 2 St., 2 K. und K. und Ostern zu beziehen; auch kann auf Wunsch Pferdestall, Wagenremise mit übergeben werden.

Agent **H. Müffer,** Taubengasse 6.

Zu beziehen ist 1. April 1 Wohnung von St., K. u. K. für 32 P. Zu erfr. in der Exp.

Zu beziehen ist zum 1. April von einzelnen Leuten ein Logis für 18 P. Zu erfragen

gr. Klausstraße 22. **H. Thieme.**

Gesucht wird 1 möbliertes Zimmer für einen Herrn, eins für zwei Damen, Nähe des Waisenhauses. — Adressen abzugeben

im Café **Nocco.**

Kleine Märkerstraße Nr. 3 ist die seither vom Fuhrherrn **Sperling** inne gehabte **Wohnung** nebst **Stallung** vom 1. April d. Js. ab für den Preis von 80 Thrn. zu beziehen.

Kr. Herm. Keil, gr. Ulrichstr. 14.

Sof. o. Ostern i. e. frdl. eleg. Etage,

2 St., 3 K. u. c. zu bez.

Schulgasse 2 b.

Zu vermieten ist eine kl. Stube nebst Zubehör

Weingärten 32.

Zu vermieten ist eine Wohnung mit Entrée

Franckensstraße 5.

Schlafstellen mit Kost gr. Wallstraße 35.

Schlafft. Zu erfr. gr. Sandberg 1. **Müller.**

Ein auf den Gastwirth **Peter** in Schlettau gezogener, von **Engelmann & Wagner** auf den Bauunternehmer **Bombke** zu Schlettau girirter Wechsel vom 18. d. Mts. über 600 P. ist, wahrscheinlich auf dem Wege von Halle nach Schlettau, verloren gegangen. Der ehrliche Finder desselben erhält gegen Anshändigung des Wechsels vom Eigentümer desselben, Bauunternehmer **Bombke**, eine Belohnung von 10 P.

Verloren!

Am Sonntag den 28. Januar ist ein schwarzes seidenes dreizipfliges Epizentuch verloren gegangen von der Leipziger Straße nach der kl. Brauhausgasse, Schmeerstraße und nach dem alten Markt. Gegen Belohnung abzugeben

Leipzigerstraße 80.

